

WORT DES PFARRERS

*Kleider machen Leute
(Zum Titelbild)*

KIRCHE

*Rücktritt von Erzbischof Schön-
born angenommen*

FASTEN

*Äußere Verzichtspraxis nur ein
Teil des Fastens*

PFARRBLATT

Ostern 2025 / Ausgabe 1

MITEINANDER

IN  GLOGGNITZ |  KLAMM |  KRANICHBERG |  PRIGGLITZ |  RAACH |  SCHOTTWIEN



WAS IST WICHTIG?

KLEIDER MACHEN LEUTE

Die Kleidung ist für die meisten von uns ganz wichtig. Manche zeigen durch ihre Kleidung, was sie sich leisten können, andere wieder zeigen, dass ihnen die Kleidung nicht so wichtig ist. Man kann vorteilhaft aber auch unvorteilhaft gekleidet sein. Mädchen ziehen sich manchmal ganz gerne wie ihre Freundin an. Trachten und Uniformen zeigen, dass wir bei der gleichen Musikkapelle, Feuerwehr oder sonst einem Verein sind, dass wir zusammengehören. So manche Kleidung weist auch auf einen besonderen Beruf hin, weil es sich um eine Berufsbekleidung handelt. Früher unterschied man zwischen den Wochentagskleidern und den Sonntagskleidern, die man speziell zum Gottesdienst trug. Natürlich gibt es je nach Jahreszeit unterschiedliche Bekleidung. Sogar für den Sarg wird man üblicherweise frisch angezogen.

In der heurigen Fastenzeit wird unser Christkönigsbild in der Pfarrkirche Gloggnitz durch ein großes Hemd/Kleid verhängt (Siehe Titelblatt). Gerade in der Fasten- und Osterzeit ist immer wieder von Kleidern die Rede.

- Das weiße Kleid kann natürlich sofort an das Taufkleid erinnern. Deshalb wird das Kleid in der Kirche auch eine Woche nach Ostern noch hängen, weil in der frühen Kirche der wichtigste Taftermin die Osternacht war und die Neugetauften die Kleider erst nach

einer Woche wieder ablegten. Deshalb wird der 2. Ostersonntag auch „Weißer Sonntag“ genannt.

- Am 2. Fastensonntag erleben wir Jesus mit einigen Jüngern auf dem „Berg der Verklärung“. Da heißt es: „Und während er betete veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes, und sein Gewand wurde leuchtend weiß“ (Lk 9,29)
- In der Fastenzeit wird gerne der Kreuzweg gebetet. Die zehnte der vierzehn Stationen lautet: „Jesus wird seiner Kleider beraubt.“
- In der Passion (Leidensgeschichte) hören wir am Karfreitag aus dem Johannesevangelium: „Nachdem die Soldaten Jesus ans Kreuz geschlagen hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten eines. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen sondern darum losen wem es gehören soll.“ (Joh 19,23f)
- Am 2. Sonntag der Osterzeit hören wir von der Begegnung des Auferstandenen mit den Jüngern. Thomas, der nicht anwesend war, kann die Erzählung der anderen Jünger nicht sofort glauben. Als bei einer weiteren Begegnung Thomas ebenfalls dabei ist, sagt Jesus



zu ihm: „Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.“ (Joh 20,27) Deshalb ist das Kleid in der Kirche oben ein wenig geöffnet, damit die Seitenwunde eingesehen werden kann.

- Im Evangelium des Ostersonntags hören wir von zwei Männern in leuchtenden Gewändern (Lk 24,4). Ebenso wird am Fest Christi Himmelfahrt von zwei Männern in weißen Gewändern berichtet (Apg 1,10).

Das Fastentuch soll einerseits das gewohnte Bild verdecken andererseits auch zum Nachdenken anregen. Umso größer wird dann wohl die Freude sein, nach Ostern unser schönes Mosaik mit Christus als König wieder zu sehen.

Ein gesegnetes Osterfest und zuvor die Fastenzeit als Vorbereitung wünscht Pfarrer Ernst.

*Fastentuch gefertigt von
Klarissa Feichtinger*

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und
Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Gloggnitz,
Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz
Hersteller: FBDS Schüller, Wien

WIR SIND FÜR SIE DA.

Röm.-Kath. Pfarramt Gloggnitz
Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz
Tel.: 02662/42259
M: pfarre.gloggnitz@katholischekirche.at
www.pfarre-gloggnitz.at
Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:
Di 9-12 und 14-18 Uhr,
Mi 9-12 und 14-16 Uhr
Fr 9-12 und 14-16 Uhr

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfr. Mag. Ernst Pankl, Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz, Grundlegende Richtung des Mediums: Information über den katholischen Glauben und die Pfarre Gloggnitz

SCHÖNBORN RÜCKTRITT ANGENOMMEN - GRÜNWIDL MODERATOR

Papst Franziskus hat das Rücktrittsgesuch von Kardinal Christoph Schönborn an dessen 80. Geburtstag angenommen. Zugleich hat der Papst den bisherigen Bischofsvikar Josef Grünwidl zum Apostolischen Administrator der Erzdiözese Wien ernannt. Grünwidl ist damit Interimsleiter für den vakanten Bischofssitz bis zur Ernennung eines Nachfolgers von Schönborn.

Ein Administrator hat die Diözese zu verwalten und darf keine bedeutenden Änderungen vornehmen, die den künftigen Erzbischof präjudizieren würden.

Dass Rom damit eine Interimslösung geschaffen hat, zeigt uns, dass Papst Franziskus offenbar noch keine Entscheidung getroffen hat, wer der nächste Erzbischof von Wien sein soll“, so der Pressesprecher der Erzdiözese Wien, Michael Prüller: „Da das Verfahren aber schon weit fortgeschritten sein dürfte, hoffen wir auf eine Entscheidung in den nächsten Wochen.“

Christoph Schönborn war der 32. Bischof von Wien. Seine Amtszeit dauerte vom 14. September 1995 bis zum 21. Jänner 2025. Das sind mehr als 29 Jahre und vier Monate.

Von Kard. König zum Priester geweiht

Josef Grünwidl, geboren 1963 in Hollabrunn, wuchs im nahen Wullersdorf im Weinviertel auf. Neben dem Theologiestudium an der Universität Wien absolvierte er zugleich auch ein Orgel-Studium (Konzertfach) an der Musikuniversität Wien. Anfangs noch hin- und hergerissen zwischen beiden Studien wurde für ihn klar: „Musik ist mein Hobby, Priester werden meine Berufung.“

1988 wurde er von Kard. König zum Priester geweiht. Zu seinen bisherigen Aufgaben gehörten unter anderem die Tätigkeit als Sekretär von Kardinal Schönborn, Pfarrer und Dechant in Kirchberg am Wechsel sowie Pfarrer und Dechant in Perchtoldsdorf bis zu seiner Berufung zum Bischofsvikar für das südöstliche Niederösterreich am 22. Januar 2023. Am 22. Jänner 2025 ernannte Papst Franziskus Josef Grünwidl schließlich zum Apostolischen Administrator der Erzdiözese Wien.



Fotocredit: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub

Schönborn: „Grünwidl seit vielen Jahren lieber Freund“

Kardinal Schönborn äußerte sich zudem in einer ersten Reaktion erfreut über die Bestellung von Josef Grünwidl: „Josef Grünwidl ist mir seit vielen Jahren ein lieber Freund. Er war ein ausgezeichnete Sekretär durch drei Jahre und ein hervorragender Seelsorger in Kirchberg am Wechsel und Perchtoldsdorf. Nun leitet er die Diözese, bis der Papst einen neuen Bischof ernennt.“ Der scheidende Erzbischof bittet alle, für Administrator Josef Grünwidl zu beten.

Kirche muss Menschenwürde verteidigen

Er wünsche sich keine Kirche, „die ständig zur Tagespolitik mit dem Zeigefinger Stellung nimmt“. Aber es sei Aufgabe der Kirche, „sich zu äußern zu gesellschaftspolitischen Veränderungen, wo es um Menschenwürde, um Gerechtigkeit geht, auch um Minderheiten, damit sie nicht unter die Räder kommen“. Das hat der Wiener Administrator Josef Grünwidl im Interview mit der Wiener Kirchenzeitung „Der Sonntag“ betont.

Weiters hielt Grünwidl fest: „Wir sollten als Kirche nicht ständig mit uns selbst beschäftigt sein. Mission in dem Sinn ist mir sehr wichtig, dass Kirche immer einen Auftrag für die Menschen, für die Welt, für die Gesellschaft hat.“ Das fordere nun auch ein Umdenken, „denn wir dürfen ja nicht vergessen, wir haben in Österreich jahrhundertlang in einem Land gelebt mit einer katholischen Staatskirche“. Es sei nicht notwendig gewesen, hinauszugehen oder hinauszuschauen. Diesen Zustand wünsche er sich freilich nicht zurück, so Grünwidl: „Glaube hat immer etwas zu tun mit einer freien, persönlichen Entscheidung. Wir haben mit dem Evangelium eine Botschaft, die den Menschen hilft und die die Welt braucht.“

Quellen: www.katholisch.at, www.erzdiocese-wien.at

FÜR EIN FRIEDLICHES MITEINANDER

Am Donnerstag, dem 9. Januar 2025, fand im Erzbischöflichen Palais in Wien ein historisches Treffen der Repräsentanten von Islam, Judentum und der römisch-katholischen Kirche statt. Dabei wurde von Erzbischof Kard. Christoph Schönborn, Oberrabbiner Engelmayer und dem Präsidenten der Islamischen Glaubensgemeinschaft Vural die „Wiener Erklärung“ unterzeichnet.



Oberrabbiner Engelmayer, Erzbischof Kard. Christoph Schönborn und der Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft Vural

Die „Wiener Erklärung“ im Wortlaut

„In Wien gibt es eine gute, tragfähige und konstruktive Zusammenarbeit der Religionsgemeinschaften. Sie ist auch Frucht eines langjährigen Dialogs in unserer Stadt. Aus dieser Erfahrung und aus unserer gemeinsamen Verantwortung setzen wir uns für den Frieden ein – in der Überzeugung, dass der Glaube eine kraftvolle Basis für ein friedliches Zusammenleben sein kann.“

Entschieden verurteilen wir jeglichen Missbrauch von Religion zur Anstiftung oder Rechtfertigung von Terror und Gewalt. Zugleich treten wir gegen jede Form von Diskriminierung und Bedrohung religiösen Lebens auf. Wir verpflichten uns, das gegenseitige Verständnis und den Zusammenhalt in unseren Religionsgemeinschaften mit aller Kraft zu stärken.

Wir appellieren an unsere Gemeinden und an alle Menschen, die in Wien leben, sich unermüdlich für den Erhalt des friedlichen und respektvollen Miteinanders in unserer Stadt einzusetzen.“

AUTOFASTEN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Die katholischen und evangelischen Umweltbeauftragten laden 2025 unter dem Motto „G'scheit fair unterwegs“ zur Aktion Autofasten ein. Ziel ist es, klimaschädliches Mobilitätsverhalten zu überdenken und Alternativen wie Gehen, Radfahren oder öffentliche Verkehrsmittel auszuprobieren. Die Fastenzeit von 5. März bis 20. April 2025 bietet eine ideale Gelegenheit, den Alltag bewusster und nachhaltiger zu gestalten – für eine bessere Umwelt und ein neues Lebensgefühl.

Die Aktion wird von klimaaktiv mobil (<https://www.klimaaktiv.at>), der Klimaschutzinitiative des Klimaschutzministeriums, unterstützt. Autofasten setzt dabei auf konkrete Forderungen für eine klimafreundliche Verkehrspolitik:

- Weniger motorisierten Verkehr und einen Stopp von Straßenausbauprojekten
- Bessere öffentliche Verkehrsanbindungen, auch in ländlichen Gebieten
- Reduktion der Tempolimits für weniger CO₂-Ausstoß und mehr Verkehrssicherheit
- Ein übertragbares Klimaticket für soziale Einrichtungen
- Dringender Handlungsbedarf bei der Mobilität

Quelle: www.autofasten.at



Mitmachen und gewinnen

Neben dem garantierten Gewinn für Mensch und Umwelt gibt es die Chance auf zwei Hauptpreise: ein regionales, übertragbares Klimaticket (oder ein regionales Standard-Klimaticket, falls kein übertragbares verfügbar ist) sowie einen Familienurlaub in einem JUFA-Hotel in Österreich inklusive An- und Abreise mit den ÖBB ab einem österreichischen Bahnhof.

Nähere Infos unter:
www.autofasten.at

DIE FASTENZEIT

Äußere Verzichtspraxis bildet nur einen Teil der christlichen Fastenpraxis – Aschenkreuz und Liturgie helfen Gläubigen zu einer ganzheitlichen Vorbereitung auf das Osterfest

Am 5. März beginnt mit dem Aschermittwoch für die meisten Christen in aller Welt – mit Ausnahme der Gläubigen der Ostkirchen – die vorösterliche Bußzeit, auch Fastenzeit genannt. Buße, Umkehr und Erneuerung stehen im Zentrum des österlichen Weges der Kirche, die im Durchgang durch das Leiden und Sterben von Jesus die Auferstehung feiert.

Wie lange dauert die Fastenzeit?

Die Dauer von 40 Tagen („Quadragesima“) wurde auf dem Konzil von Nizäa (325 n. Chr.) festgelegt, ebenso wie auch die drei Grundthemen Verzicht, Gebet und Werke der Nächstenliebe. Bei den 40 Tagen von Aschermittwoch bis Karsamstag werden die sechs Fastensonntage nicht mitgezählt. An diesen gibt es ein vorösterliches Fastenbrechen, um dem feierlichen Charakter der sonntägigen Eucharistie Rechnung zu tragen.

Abgeleitet ist die Dauer von den 40 Tagen, die Jesus nach seiner Taufe im Jordan in der Wüste betete und fastete. Hohen Symbolwert hat die Zahl jedoch bereits im Alten Testament: Der Prophet Elija fastete 40 Tage in der Wüste, das Volk Israel wanderte 40 Jahre durch die Wüste und durchlief damit eine Zeit der Läuterung, Moses war Gott auf dem Berg Sinai 40 Tage nahe und auch die Stadt Ninive hatte 40 Tage Zeit, um ihre Sünden zu bereuen.

Wie viel oder was dürfen Christen während der Fastenzeit essen?

An den beiden strengen Fasttagen, dem Aschermittwoch und Karfreitag, schreibt die Kirche eine bloß einmalige Sättigung am Tag durch eine schlichte Mahlzeit vor. Das Fastengebot richtet sich an erwachsene Personen vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zu Beginn ihres 60. Lebensjahres; Kinder, Kranke und Reisende sowie körperlich schwer Arbeitende sollten nicht fasten, Jugendliche unter 18 Jahren nur eingeschränkt.

Fasten ist nicht mit Diät oder Schlankheitskuren zu verwechseln, sondern meint eine religiös begründete Einschränkung oder Enthaltung mit dem Ziel der leiblichen, aber auch geistigen und seelischen Reinigung. Schließlich ist christliches Fasten vor allem eine innerliche Praxis: Zentral ist die Festigung und Reifung im Glauben gegenüber Versuchungen wie



Fotocredit: Erzdiözese Wien

Egoismus, Sucht, Untreue oder Verbitterung sowie das Ziel, sich für Gott und die Mitmenschen zu öffnen.

Die Österreichische Bischofskonferenz hat 1994 folgende Buß- und Fastenordnung herausgegeben. Wörtlich heißt es dort: „Das Jahr hindurch gedenken die Katholiken am Freitag der Passion des Herrn durch ein Bußwerk eigener Wahl. An den Fasttagen Aschermittwoch und Karfreitag verzichten sie auf Fleischspeisen und sättigen sich nur einmal.“

In Ansätzen kommt dies auch in der Wortbedeutung von „fasten“ zum Ausdruck: Mittelhochdeutsch „vasten“, gotisch „fastan“, wird damit ein „festhalten“,

Ist die Fastenzeit auf die katholische Kirche beschränkt?

Fasten ist fester Bestandteil aller Weltreligionen und nicht nur ein katholisches Phänomen. Auch in der evangelischen Kirche gibt es die Passionszeit mit zahlreichen Angeboten, etwa der jährlichen Fastenaktion „Sieben Wochen Ohne“. Die Angehörigen der Ostkirchen befolgen vier Fastenzeiten im Kirchenjahr, die viel strenger gelebt werden als die Fastenzeit vor Ostern in der katholischen Kirche. Der Islam kennt den Fastenmonat Ramadan.

Auch bei nichtreligiösen Menschen liegt die Fastenzeit seit einigen Jahren im Trend. Viele versprechen sich vom Fasten neben dem Gewichtsverlust auch Glücksgefühle, eine Reinigung von Körper, Geist und Seele, geschärfte Sinne und mehr Energie.

Quelle: www.katholisch.at



Fotocredit: Diözese Graz-Seckau/Andreas Steiner

TEILEN SPENDET ZUKUNFT

Unter dem fortgeführten Motto „Klimagerechtigkeit“ ermöglichen die Spender*innen der Aktion Familienfasttag auch 2025 wieder wertvolle Initiativen für Frauen im globalen Süden.

DIESE FRAU KANN UMWELTZERSTÖRUNG AUFHALTEN!

JETZT SPENDEN

spenden.teilen.at

16. März 2025

Aida Jacanamejoy Miticanoy, ehemalige langjährige Gouverneurin ihres indigenen Territoriums in Putumayo/Kolumbien. Als solche konzentrierte sie sich darauf, das Bewusstsein für den Schutz der Natur zu schärfen und die Umwelt für die Gemeinschaft und Mutter Natur zu verteidigen. So konnte sie u.a. die Erdölförderung auf ihrem indigenen Land verhindern und dadurch einen gewaltigen Beitrag zum Schutz von Mensch und Umwelt leisten.

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung
IBAN AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX

Dazu gehören die Programme der im Südwesten Kolumbiens agierenden Kooperationsorganisation Sercoldes. Durch dieses Netzwerk von und für Frauen erhalten indigene Kolumbianerinnen wie Aida Jacanamejoy Miticanoy, Ines Narváez Jacanamijoy oder Waldina Muñoz Martínez Coaching als Führungspersonen und Umweltaktivistinnen. Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Erkennung von kolonialen Strukturen und sozialen Ungleichgewichten erweitern den Handlungsspielraum für die beteiligten Frauen. Gleichzeitig multiplizieren sich dadurch die positiven Effekte in die Gemeinschaften und bewirken nachhaltige politische Entscheidungen.

Quelle: www.teilen.at

Natürlich werden an diesem Tag wieder schmackvolle Fastensuppen zubereitet. Durch Ihre Spenden werden Projekte wie das oben beschriebene unterstützt.

Gloggnitz, 10.00 Uhr Familienmesse, anschließend Fastensuppe-Essen im Pfarrsaal.

Raach: Wortgottesdienst, anschl. Verkauf von Fastensuppe zum Mitnehmen

WELTGEBETSTAG 2025

Kia Orana - Hallo. Wörtlich übersetzt heißt das: „Mögest du ein langes und erfülltes Leben führen“ So begrüßt man sich auf den Cook-Inseln von denen die Liturgie des Weltgebetstags 2025 kommt. Die Frauen aus den Cookinseln haben diese vorbereitet. Am Freitag, den 7. März beten Frauen, Männer und Jugendliche rund um den Erdball unter dem diesjährigen Motto „wunderbar geschaffen!“.

In Gloggnitz findet der ökumenische Weltgebetstag im Jahresrhythmus wechselnd einmal in der evangelischen Kirche und dann im Pfarrsaal der Katholischen Pfarrgemeinde statt. Im Anschluss gibt es bei einer Agape Raum zur Begegnung.

Quelle: www.weltgebetstag.at

Liturgie zum ÖKÜMENSICHEN WELTGEBETSTAG
Freitag, 7. März, 18.30 Uhr
im Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Gloggnitz

Wunderbar geschaffen

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG
Freitag, 7. März 2025
Frauen von den Cookinseln laden ein

www.weltgebetstag.at



Fit in den Frühling 2025 mit Übungen für Körper, Seele und Geist

LIMA – diese vier Buchstaben stehen für Lebensqualität im Alter. Bei diesem Angebot des katholischen Bildungswerkes geht es um ein Trainingsprogramm für ältere Menschen, das das Ziel hat, die geistige Vitalität zu fördern und die körperliche Fitness zu bewahren.

Bei unseren Treffen geht es um ein ganzheitliches Aktivieren des Körpers. Es gibt Tipps und Übungen für ein besseres Gedächtnis, für die Konzentration und die Merkfähigkeit. Mit Hilfe von Bewegungsübungen trainieren wir Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Wir setzen uns

mit Fragen rund um das Älterwerden auseinander, tauschen unsere Erfahrungen zu Alltagsthemen aus und beschäftigen uns mit Sinn- und Glaubensfragen. Spirituelle Elemente sind ebenfalls fixer Bestandteil unserer Treffen.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Es ist jederzeit möglich, in die Gruppe einzusteigen. Neue Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen!

Termine: Am Montag, 17. März 2025 startet die LIMA-Gruppe ins Früh-

lingssemester. Die Treffen finden **wöchentlich montags von 9.30 bis ca. 11 Uhr im Kleinen Pfarrsaal der Pfarre Gloggnitz** statt.

An schulfreien Tagen finden keine Lima-Stunden statt.

Teilnahmebeitrag: € 8,- pro Treffen

Auf Ihr Kommen freut sich Mag. Maria Luise Schmitz-Kronaus LIMA-Trainerin, Theologin und Erwachsenenbildnerin

Nähere Informationen: bei Fr. Schmitz-Kronaus unter 0664-6216882

THEATERGRUPPE GLOGGNITZ

FR 25. 4. 19h30

SA 26. 4. 19h30

SO 27. 4. 14h30

FR 2. 5. 19h30

SA 3. 5. 19h30

SO 4. 5. 14h30

FR 9. 5. 19h30

SA 10. 5. 19h30

SO 11. 5. 14h30

im Pfarrsaal Gloggnitz

20-C+M+B-25

Großes Sternsinger- DANKE

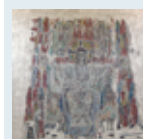
In unserer Pfarre wurden beim Sternsingen € 14.910,25 gesammelt. Das ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und SpenderInnen!

CHRONIK



**Durch die Taufe
in die Kirche auf-
genommen:**

Gloggnitz: Matteo MALEKPOUR, Mia KLEIBEL, Luis Mateo FITSCH



**In die ewige Hei-
mat sind uns vor-
ausgegangen:**

Gloggnitz: Hilde DEGEN, Gabriela SCHWEMHOFER, Ernestine ROTHMAYER, Herta HARRAUER, Johanna LANG, Katharina WLCZEK, Gottfried ZÖCHLING, Johann TATZGERN, Margaretha SPERRER, Christine BECKER

Klamm am Semmering: Hermelinge GOYER

Prigglitz: Theresia STÖGERER

Raach: Rudolf DITTRICH, Lieselotte BAUER, Gertrud STRANZ

Schottwien: Edeltraud FRANCHETTI

WIEDERKEHRENDE TERMINE

KINDERWORTGOTTESDIENSTE PARALLEL ZUM GOTTESDIENST

GL 10h Kinderkapelle (Christkönigs-
kirche) 9.3. / 13. 4. (Pfarrsaal) / 20.4. /
27.4. / 18. 5. / 9. 6. / 29. 6.

KREUZWEGE - FASTENSONNTAGE

RA 9h30, **GL** 14h Christkönigskir-
che am 9. 3. / 23. 3. / 6. 4., **PR** 14h am
16. 3. / 30. 3. / 13. 4. **KR** 14h30,

SENIORENNACHMITTAG IM GEMEINDEHAUS PRIGGLITZ

PR 15h 4.3. / 1. 4. / 6. 5 / 1. 6.

TREFFEN DER KATH. FRAUEN- BEWEGUNG

GL 15h00 15.5.

KINOABENDE IM PFARRSAAL

GL 19h00 12. 3. / 2. 4. / 7. 5. / 4. 6.

TERMINE

MÄRZ

ASCHERMITTWOCH 5. 3.

- GL** 15h30 Christkönigskirche – Aschenkreuzfeier für Kinder
- KL** 16h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
- GL** 18h30 Christkönigskirche – Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
- SCH** 19h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

FREITAG 7. 3.

- GL** 18h30 Pfarrsaal – Weltgebetstag

SONNTAG 16. 3.

- GL** 10h Christkönigskirche – Familienmesse, anschl. Fastensuppe essen im Pfarrsaal

MONTAG 17. 3.

- PR** PATRIZIERTAG
9h Hl. Messe – musikalisch gestaltet von den Prigglitzer Weisenbläsern
10h Hl. Messe – musikalisch gestaltet vom Prigglitzer Kirchenchor

SONNTAG 23. 3.

- GL** 22h Christkönigskirche – Rhythmische Messe

MONTAG 24. 3.

- RA** 14h30 Dekanatswallfahrt kfb – Kreuzweg und Hl. Messe

MITTWOCH 26. 3.

- GL** 18h Weissenbach – Hl. Messe

APRIL

FREITAG 11. 4.

- GL** 20h Stadtkreuzweg – Treffpunkt: Pflege- und Betreuungszentrum Gloggnitz

PALMSONNTAG 13. 4.

- Segnung der Palmzweige in allen Gottesdiensten
- KL** 8h30 Hl. Messe mit Prozession
- KR** 8h30 Wortgottes-Feier
- PR** 8h30 Hl. Messe
- GL** 10h Hl. Messe mit Palmprozession, Kinderwortgottesdienst parallel zum Gottesdienst
- SCH** 10h Hl. Messe mit Prozession
- RA** 10h Hl. Messe
- BR** 14h Breitenstein – Kreuzwegandacht und Segnung der Palmzweige

GRÜNDONNERSTAG 17. 3.

FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL

- PR** 18h30 Hl. Messe
- KR** 18h30 Hl. Messe
- RA** 18h30 Hl. Messe
- SCH** 19h Hl. Messe
- GL** 20h Christkönigskirche – Hl. Messe

KARFREITAG 18. 4.

- GL** 10h Christkönigskirche – Kinderkreuzweg
- GL** 15h Christkönigskirche – Kreuzweg
- GL** 15h Maria Taferl am Eichberg – Kreuzweg
- SCH** 19h Karfreitagsliturgie
- GL** 20h Christkönigskirche – Karfreitagsliturgie

KARSAMSTAG 19. 4.

- KR** 10h Anbetung beim Hl. Grab
- SCH** 17h Segnung der Speisen
- KR** 18h30 Osternachtfeier mit Speisenweihe
- PR** 19h Osternachtfeier mit Speisenweihe
- RA** 19h Osternachtfeier mit Speisenweihe
- KL** 20h Osternachtsfeier
- GL** 21h Osternachtfeier mit Speisenweihe

OSTERSONNTAG 20. 4.

- KR** 8.30h Hl. Messe
- PR** 8.30h Hl. Messe
- SCH** 9h
- GL** 10h Hl. Messe
- RA** 10h Hl. Messe
- BR** 10h15 Breitenstein – Hl. Messe

OSTERMONTAG 21. 4.

- SCH** 9h Hl. Messe
- GL** 10h Hl. Messe
- PR** Emmausgang

FREITAG 25. 4.

- PR** 18h30 Markusandacht

SONNTAG 27. 4.

- KR** 9h Kirtag

MITTWOCH 30. 4.

- GL** 18h Weissenbach – Hl. Messe

MAI

MONTAG 5. 5.

- GL** 18.30 Marktkapelle – Maiandacht

SAMSTAG 10. 5.

- GL** 10h Christkönigskirche – Firmung

SONNTAG 11. 5.

- GL** 10h Christkönigskirche – Familienmesse mit rhythmischer Musik

MONTAG 12. 5.

- GL** 18.30 Marktkapelle – Maiandacht

DONNERSTAG 15. 5.

- GL** 15h Pfarrsaal – Treffen der Kath. Frauenbewegung

SONNTAG 18. 5.

- RA** 10h Erstkommunion
- KR** 18h Friedersdorf – Maiandacht

MONTAG 19. 5.

- GL** 18h30 Marktkapelle – Maiandacht

SONNTAG 25. 5.

- GL** 10h Christkönigskirche – Erstkommunion (Volksschule Gloggnitz)

CHRISTI HIMMELFAHRT 29. 5.

- SCH** 10h Erstkommunion
- GL** 12h Maria Taferl – Jagamesse
- KR** 18h Schönstadt – Maiandacht

JUNI

SONNTAG 1. 6.

- GL** 10h Christkönigskirche – Erstkommunion (Volksschule Wörth)

PFINGSTMONTAG 9. 6.

- Pfarrausflug

SONNTAG 15. 6.

- GL** 10h Christkönigskirche – PFARRFEST

DONNERSTAG 26. 6.

- GL** 13h Kfb-Wallfahrt

GOTTESDIENST-
ORDNUNG

VORABEND:

- STUPPACH** 18h30
- SCHOTTWIEN** 18h30

SONN- UND FEIERTAGE:

- KLAMM** 7h45
- PRIGGLITZ** 8h30
- KRANICHBERG** 8h30
- SCHOTTWIEN** 9h
- GLOGGNITZ** 10h
- RAACH** 10h
- BREITENSTEIN** 10h15